



# *et quis cras Latii voce peritus erit?* Zur Faszination des Lateinischen

aus Anlass von Josef Eberles 120. Geburtstag  
11. und 12. September 2021

Anmeldung für Zoom-Link wird erbeten an: [didaskalika@philologie.uni-tuebingen.de](mailto:didaskalika@philologie.uni-tuebingen.de)

## 11. September

13.00 Uhr: Eröffnung

**13.15-14.45 Uhr: Panel 1:  
Latein(studium) in der Gegenwart**  
Leitung: Andreas Abele (Tübingen)

Anja Wolkenhauer (Tübingen):  
Wer schreibt (& liest) heute schon Latein?  
Überlegungen zur lateinischen Literatur  
des 19. und 20. Jahrhunderts

Stefan Freund (Wuppertal):  
Von der Faszination des Lateinischen  
zur Faszination der Lehrerbedarfsprognose?  
Anekdotisches aus dem Neuaufbau  
eines Lehramtsstudiengangs Latein ab 2008?

**15.15-16.45 Uhr: Panel 2:  
Gegenwärtige Fragen an lateinische Literatur**  
Leitung: Richard Posamentir (Tübingen)

Darja Šterbenc Erker (HU Berlin):  
Der Danae-Mythos vor dem Hintergrund der  
zeitgenössischen Debatten über sexuelle Gewalt

Katharina Stefaniw (Tübingen):  
Tiere in der lateinischen Literatur – ein Überblick  
mit Ausblick als Anknüpfungspunkt  
des modernen Lateinunterrichts  
an die Lebenswelt der Lernenden

**17.15-18.45 Uhr: Panel 3:  
Rezeption und die Werke Eberles**  
Leitung: Robert Kirstein (Tübingen)

Markus Stachon (Mainz):  
Jan Nováks mozarteske Vertonung von  
Josef Eberles Gedicht *Naso mentitus est* –  
vier Spaßvögel am Klavier

Michael Lobe (Bamberg):  
Josef Eberles Masada-Elegie.  
*De nuptiis historiae et vitae*  
in *Poesi Neolatina Iosephi Appelli*.

**12. September:  
9.15-10.45 Uhr: Panel 4: Weltbilder**  
Leitung: Karl-Heinz Stanzel (Tübingen)

Thomas Gärtner (Köln):  
Josef Eberles lateinisches Spätwerk:  
Poetologie und Weltbild

Wolfgang Polleichtner (Tübingen):  
Latein als identitätsstiftende Sprache.  
Josef Eberles Œuvre und *identity politics*

10.45 Uhr: Schlusswort